

Hausgebet 12. Sonntag im Jahreskreis – 19.06.2022

Hinführung

Wer ist Jesus? Wer ist er für dich? – Diese Frage wird uns heute gestellt, so wie damals den Jüngern. Petrus bekennt: Du bist der Christus, der Gesalbte Gottes. Der Gesalbte, der Hoffnung bringt und der Leben schenkt. Als Christen, als Gesalbte gehören wir zu ihm. Hinter ihm dürfen wir hergehen und dabei zu uns selbst finden.

+ Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.
Amen.

Lied: Mein schönste Zier und Kleinod bist (GL 361,1+2)

1. *Mein schönste Zier und Kleinod bist / auf Erden du, Herr Jesu
Christ; / dich will ich lassen walten / und allezeit in Lieb und Leid /
in meinem Herzen halten.*
2. *Dein Lieb und Treu vor allem geht, / kein Ding auf Erd so fest
besteht; / das muss man frei bekennen. / Drum soll nicht Tod,
nicht Angst, nicht Not / von deiner Lieb mich trennen.*

Gebet

Herr Jesus Christus, du zeigst uns den Weg zum Leben.
Du lädst uns ein, hinter dir herzugehen, dir ganz zu vertrauen.
Öffne unser Herz für dich und dein Wort.
Lass uns deine Gegenwart spüren, gerade auch in schweren Zeiten.
Lass uns an deinem Wort festhalten.
Amen.

Lesung aus dem Evangelium nach Lukas

¹⁸In jener Zeit betete Jesus für sich allein und die Jünger waren bei ihm. Da fragte er sie: Für wen halten mich die Leute?

¹⁹Sie antworteten: Einige für Johannes den Täufer, andere für Elija; wieder andere sagen: Einer der alten Propheten ist auferstanden.

²⁰Da sagte er zu ihnen: Ihr aber, für wen haltet ihr mich? Petrus antwortete: Für den Christus Gottes. ²¹Doch er befahl ihnen und wies sie an, es niemandem zu sagen.

²²Und er sagte: Der Menschensohn muss vieles erleiden und von den Ältesten, den Hohepriestern und den Schriftgelehrten verworfen werden; er muss getötet und am dritten Tage auferweckt werden.

²³Zu allen sagte er: Wenn einer hinter mir hergehen will, verleugne er sich selbst, nehme täglich sein Kreuz auf sich und folge mir nach.

²⁴Denn wer sein Leben retten will, wird es verlieren; wer aber sein Leben um meinetwillen verliert, der wird es retten.

(Lukas 9,18-24)

Kurze Stille

Lied: „Mir nach“, spricht Christus, unser Held (GL 461,1)

1. *„Mir nach“, spricht Christus, unser Held, / „mir nach, ihr Christen
alle! / Verleugnet euch, verlasst die Welt, / folgt meinem Ruf und
Schalle; / nehmt euer Kreuz und Ungemach / auf euch, folgt
meinem Wandel nach.“*

Bitten

- V** Herr Jesus Christus, du bist der Gesalbte Gottes. Zu dir rufen wir:
A Herr, stehe uns bei.

- V** Wir tragen deinen Namen. Wir nennen uns Christen, die Gesalbten. Hilf uns, dass auch wir Hoffnung weiterschenken.
- A** Herr, stehe uns bei.
- V** Wir wurden in der Taufe und Firmung mit duftendem Chrisam gesalbt. Lass uns Lebensduft verbreiten: Liebe, Freude und Frieden.
- A** Herr, stehe uns bei.
- V** Wir haben dich, Christus, als Gewand angelegt. Du schenkst uns Würde. Lass uns als aufrechte Menschen durch's Leben gehen.
- A** Herr, stehe uns bei.
- V** Wir sind bezeichnet mit dem Kreuz. Gib uns die Kraft, unser Kreuz auf uns zu nehmen und dir nachzufolgen.
- A** Herr, stehe uns bei.
- V** Wir beten für alle Christen, die aufgrund ihres Glaubens benachteiligt, verfolgt oder getötet werden.
- A** Herr, stehe ihnen bei.
- V** Wir beten für alle, die dürsten nach Leben und Liebe, nach Freiheit und Frieden.
- A** Herr, stehe ihnen bei.
- V** Wir beten für die Menschen, die ihrer Würde beraubt werden.
- A** Herr, stehe ihnen bei.
- V** Wir beten für die Kinder und Jugendlichen, die es schwer haben, die nach Halt und Orientierung suchen, die sich nach Geborgenheit und Liebe sehnen.
- A** Herr, stehe ihnen bei.

Vater unser

Segensgebet

Gott,
 segne unseren Weg, den wir gehen,
 ob mühsam oder leicht, steinig oder eben.
 Segne unsere Schritte, die wir gehen,
 ob tastend und suchend,
 ob zielstrebig und selbstbewusst,
 ob müde und erschöpft.
 Segne uns und unsere Wegbegleiter
 und zeige uns den Weg zu dir.

+ Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.
 Amen.

Lied: „Mir nach“, spricht Christus, unser Held (GL 461,2+3)

2. *„Ich bin das Licht. Ich leucht euch für / mit heiligem Tugendleben.
 / Wer zu mir kommt und folget mir, / darf nicht im Finstern
 schweben. / Ich bin der Weg, ich weise wohl, / wie man
 wahrhaftig wandeln soll.*
3. *Wer seine Seel zu finden meint, / wird sie ohn mich verlieren. /
 Wer sie um mich verlieren scheint, / wird sie nach Hause führen. /
 Wer nicht sein Kreuz nimmt und folget mir, / ist mein nicht wert
 und meiner Zier.“*